

Jahresbericht 2018/2019

Die Arbeit der SDRV

Die Saison 2018/2019 war für die SDRV äußerst erfolgreich.

Seit dem 17. Oktober 2018 ist das Regelwerk des Rugbysports in deutscher Sprache auf der Internetseite von World Rugby verfügbar, wie auch der Regeltest. Hier gilt der Dank der AG Regelwerk unter der Leitung von Florian Forstmeyer, die in vielen Stunden an der Übersetzung und dem Layout gearbeitet hat. Inzwischen ist auch die gebundene Version der Regeln im WR-Layout in deutscher Sprache verfügbar mit den deutschen Jugend- und Sicherheitsregeln. Die grafischen und Layout-technischen Voraussetzungen wurden von Robert Läufer geschaffen. Herzlichen Dank hierfür.

Die Ansetzungskommission, deren Aufgabe es ist Schiedsrichter zielgerichteter einzusetzen, hat ihre Arbeit in dieser Saison aufgenommen. Hier muss die SDRV jedoch noch ein wenig Feintuning vornehmen um eine bessere Transparenz und eine verlässlichere Planungssicherheit für die Schiedsrichter gewährleisten zu können.

Das Programm zur Entwicklung von 7er Schiedsrichter*innen wurde federführend von Patrick Freyburg erfolgreich gestartet.

Durch die gute Zusammenarbeit mit der 7er Nationalmannschaft konnten die ausgewählten Bewerber auf unterschiedlichen internationalen Bühnen ihr Entwicklungspotential ausschöpfen, wodurch vermehrt Nominierungen durch Rugby Europe insbesondere im Damenbereich erzielt wurden. Herauszuheben ist sicher die Nominierung von Martin Pertenais für Turniere der Super 7s Series in England. Weitere Ausführungen zum 7s Development Pathway sind dem Jahresbericht von Patrick Freyburg zu entnehmen.

Die SDRV hat im Berichtszeitraum trotz weiterhin zu geringer finanzieller Mittel an der Umsetzung des in 2017 vorgestellten Konzepts „Referee 2024“ gearbeitet. Für den Bereich Ausbildung wurden im Haushaltsjahr 2018 wieder über 20.000 € investiert. Demgegenüber standen Einnahmen in Höhe von 10.000 € Erstattungen von Maßnahmen und 4.500 € Budgetmittel des DRV. Der Differenzbetrag, sowie ein Großteil der Maßnahmenerstattungen wurden als Eigenleistung der ausgebildeten Schiedsrichter erbracht.

In diesem Zusammenhang verweise ich auf meine Ausführungen im letztjährigen Bericht.

Weiterhin kritisch sieht die SDRV den Umgang mit satzungsgemäßen Lizenzauflagen durch den DRV.

Jahresbericht 2018/2019

Aus- und Weiterbildung

Die Aus- und Weiterbildung für die Schiedsrichter im DRV steht für die SDRV an erster Stelle. Hierbei leistet die SDRV Unterstützung für die Landesverbände durch die Entsendung der Educator zur Durchführung von Schulungen - und WR Level I Kursen.

Der positive Trend in den Landesverbänden in Bezug auf Schiedsrichterkurse hat sich im Berichtszeitraum fortgesetzt. Im Berichtszeitraum haben 8 Level 1 Kurse Senioren stattgefunden, was den Planvorgaben entspricht. Im Juniorbereich haben 3 Level 1 Kurse.

In der Ausbildung von Coaches hat die SDRV ihren eingeschlagenen Weg weiter forciert und 9 neue CMO ausbilden können.

Mit Dan Maughan und Dana Teagarden verfügt die SDRV seit dieser Saison auch über 2 ausgebildete Citing Commissioner, was uns mittelfristig weitere Möglichkeiten in der Bewertung von Fehlverhalten von Spielern ermöglicht.

Spielbetrieb

Internationale Einsätze

Im Berichtszeitraum wurden folgende deutsche Schiedsrichter für internationale Aufgaben nominiert:

Katharina Pickert, Maria Latos, Antonia Nussbaumer, Kilian O'Brien, Dan Maughan, Dan O'Connell, Martin Pertenais, Jonathan Teppler.

In weitere Funktionen als CMO, Commissioner, etc. wurden folgende SDRV-Mitglieder berufen:

Dana Teagarden, Florian Forstmeyer, Patrick Freyburg, Klaus Blank.

Das im Konzept „Referee 2024“ vorgesehene Austauschprogramm mit benachbarten Ländern konnte erfolgreich fortgeführt werden, wodurch sich einige junge Schiedsrichter positiv entwickeln konnten und auch erste internationale Erfahrung sammeln konnten

Nationale Einsätze

Der nationale Spielbetrieb stellt weiterhin hohe Anforderungen an die Schiedsrichter, insbesondere in Hinblick auf deren Verfügbarkeit und eine Zunahme an nationalen Maßnahmen. Hier muss seitens des DRV an einer grundlegenden Systematik gearbeitet werden, die Anzahl von Spielverlegungen und parallel stattfindenden Veranstaltungen deutlich zu minimieren bzw. kleinere Maßnahmen unterschiedlicher Bereiche zu kombinieren.

Jahresbericht 2018/2019

Die Besetzung von Schiedsrichterassistenten durch die Landesverbände war im Berichtszeitraum deutlich verbessert gegenüber dem Vorjahr

Die SDRV bei allen Schiedsrichtern, Assistenten, Ausbildern, Obleuten und Unterstützern für ihren Einsatz!

Ich persönlich möchte mich ganz herzlich bei meinen Mitstreitern, Dana Teagarden und Florian Forstmeyer und Patrick Freyburg bedanken, sowie denjenigen die im Berichtszeitraum über ihren „Job“ hinaus in kleinen Gruppen sehr intensiv an der Weiterentwicklung des Konzepts „Referee 2024“ gearbeitet haben und viele tolle Impulse zur Verbesserung geliefert haben.

Ebenso bedanke ich mich bei Natascha Evers und Volker Himmer von der Geschäftsstelle, die wie gewohnt immer ein offenes Ohr für die Anliegen der SDRV hatten und jederzeit kompetente Ansprechpartner waren.

Ralf Tietge

-SDRV Vorsitzender-

Jahresbericht 2018/19 des 7s Development Pathway

Teilnehmer*innen

Antonia Nussbaumer (Marburg)

Jonathan Tepler (Nürnberg)

Maria Latos (Hamburg)

Martin Pertenais (Berlin)

(Auswahl nach Bewerbungsverfahren durch den SDRV Vorstand im April 2018)

7s Development Pathway Manager

Patrick Freyburg

Laufzeit des Programms

Mai 2018 – Dezember 2020

Maßnahmen in 2018

Maßnahme	Zeitraum	Teilnehmer*innen
Lehrgang 7er NM Herren	18.-20.06.	Martin, Patte
GPS Frankreich	30.06./01.07	Martin (AR/IG)
GPS Exeter	06.-07.07.	Jonathan (tech. advisor)
Lehrgang 7er NM Herren	27.-29.08	Martin
GPS Lodz	08.-09.09.	Martin (AR/IG)
Lehrgang NM Frauen	18.-19.08.	Antonia
Elche 7s ESP NM Herren	03.-04.11	Martin
Dubai 7s	26.11-02.12.	Maria, Jonathan, Patte, Martin

Zusammenfassung 2018

Alle Teilnehmer*innen konnten in Maßnahmen eingebunden werden und haben sich, auch durch internationale Einsätze außerhalb direkter Pathway-Maßnahmen, weiterentwickeln können. Es gibt eine sehr gut funktionierende Zusammenarbeit mit der Herren 7er NM, in dessen Rahmen vor allem Martin Erfahrungen sammeln konnte. Es wurde eine erste Zusammenarbeit mit der Frauen NM durchgeführt, die gut angelaufen ist und von beiden Seiten der Wille da ist, diese auszubauen. Hier setzen vor allem die begrenzten Mittel der Frauen NM und des SDRV der Zusammenarbeit Grenzen. Erfolgreicher Jahresabschluss bildete die Teilnahme an den Dubai 7s, bei denen sich unsere Refs viel Respekt verdienen konnten und mit entsprechenden Ansetzungen belohnt wurden.

Schlussfolgerung aus 2018

Die zentralen Ziele des Pathways für das erste Jahr wurden erreicht. Zusammenarbeit mit den 7er NM und die Entsendung von Refs nach Dubai waren die zentralen Pfeiler des Programms, was durch den internationalen Austausch, organisiert von Dana, hervorragend komplementiert wurde.

Perspektiven für 2019

Aufbauend auf den ersten Erfahrungen kann die Planung für das kommende Jahr mit den NM noch

besser geschehen und organisatorisch im November 2018 beginnen.

Jugendpathway

Der Jugendpathway wurde geschaffen, um das Potenzial junger Schiris zu halten und zu entwickeln, vor allem über lokale Mentoren vor Ort, da auf Grund des Alters eine engere und persönliche Betreuung notwendig ist. Dies konnte vor allem wegen dem Mangel an geeigneten Mentoren vor Ort nicht realisiert werden. Daher wurde der Jugendpathway aufgelöst und die Entwicklung dieser Refs in die Verantwortung der neu geschaffenen SDRV-Ausbilder*innen übertragen, da o.g. so besser zu gewährleisten ist.

Maßnahmen 2019

Maßnahme	Zeitraum	Teilnehmer*innen
Ghent Easter Rugby	19.-21.04.	Maria
Bonn Int. Women's 7s	26.-28.04.	Antonia, Maria
Super 7s Series UK	04.05.05.	Martin
Trainingslager 7er Herren	17.-19.06.	Jonathan (tech. Berater)
Super 7s Series UK	17.-19.06.	Martin
Howard Hinton 7s (FRA)	24.-27.05.	Jonathan
Amsterdam 7s	31.05.-02.07.	Antonia, Martin
7er DM LVM U16/U18	08.-09.06.	Maria
RE Women's Trophy	08.-09.06.	Antonia
Super 7s Series UK	15.-16.06.	Martin
RE Men's GPS Moskau	21.-24.06.	Jonathan (AR)
Berlin 7s	22.06.	Martin
RE Women's Trophy	21.-24.06.	Maria
Brussels 7s	29.06.	Jonathan
Super 7s Series UK	29.-30.06.	Jonathan
FISU University Games	05.-07.07.	Maria
RE Men's GPS Lodz	19.-22.07.	Martin (AR)
RE Women's GPS	19.-22.07.	Maria
DM Herren	27.-28.07.	tba
RE Women's U18	30.-31.08.	Antonia
Oktoberfest 7s	21.-22.09.	tba
Elche 7s (ESP)	02.-03.11	Jonathan
Dubai 7s	02.-08.12.	Maria, Martin, Antonia, Jonathan, Patrick (CMO)

Zusammenfassung 1. Halbjahr 2019

Durch das verbesserte Profil der SDRV und durch die Entwicklung der Pathway Schiedsrichter*innen wurden Maria und Antonia für Ansetzungen von Rugby Europe nominiert und Maria von World Rugby für die FISU University Games.

Die Früchte der guten Arbeit in 2018 werden auch durch die Nominierung von Martin für die Super 7s Series in England deutlich. Seine Leistungen auf dem Platz beim ersten Turnier brachten ihm eine Einladung für die zweite Runde der Serie ein. Jonathan ist vermehrt in die Zusammenarbeit mit der 7er Herren Nationalmannschaft eingebunden und für internationale Turniere in Frankreich und Spanien als Schiedsrichter eingeplant.

Der Erfolg des 7s Development Pathways wird vor allem an den Nominierungen der Teilnehmer*innen für internationale Einsätze deutlich. Dies liegt einerseits an den Möglichkeiten, denen den Teilnehmer*innen zur Entwicklung geboten werden, andererseits spiegelt es die harte Arbeit und den Einsatzwillen der Schiedsrichter*innen wieder, diese Möglichkeiten auch zu nutzen. Ferner wird die positive Entwicklung des Pathways an der Anzahl der geplanten Maßnahmen und Einsätze mit einer Steigerung von 300% im Vergleich zu 2018 deutlich.

Ausblick 2. Halbjahr 2019 & darüber hinaus

Der Fokus im 2. Halbjahr 2019 wird auf der erfolgreichen Umsetzung der Maßnahmen liegen. Wenn diese wie geplant und erfolgreich stattfinden, wird der 7s Development Pathway auf ein sehr erfolgreiches 2. Jahr zurückblicken können.

Perspektivische Ziele sind die Etablierung von SDRV Schiedsrichterinnen in der GPS Serie. Für die Schiedsrichter geht es weiter darum, auf internationalen Turnieren ihr starkes Profil auszubauen, um sich für Rugby Europe Ansetzungen zu empfehlen.

Vielen Dank gilt an dieser Stelle dem SDRV Vorstand, der den Pathway, trotz übersichtlichem Budget, nach Kräften finanziell unterstützt. Zusätzlich hat Dana Teagarden die Pathway Teilnehmer*innen hervorragende internationale Möglichkeiten eröffnet, die ohne sie so nicht möglich gewesen wären.

Ich bedanke mich für das Vertrauen des Vorstandes in meine Arbeit als Verantwortlicher für den 7s Development Pathway.



Patrick Freyburg

Berlin, 18.05.2019